

Inhalt

Vorwort	6
I. Einleitung	8
1. Theoretischer Bezugsrahmen	8
2. Material, Aufbau und Methode der Untersuchung	18
A. Höhere und mittlere Schulabschlüsse im Kontext der historischen Entwicklung des allgemeinbil- denden Schulwesens	29
II. Das höhere und mittlere Schulwesen Preu- bens in seiner Entwicklung bis zur Reichsgründung	29
1. Leistungskontrolle für Studienanwärter aus niederem Stand - Gymnasium und Hochschulzugang im 18. Jahrhundert	29
2. Hochschulreife oder das Kriterium ohne Kriterien - die Einführung des Abitu- rientenexamens im Jahre 1788	37
3. „Wahre Humanität“ und obrigkeitsstaat- liche Kontrolle - die Prüfung der Kan- tonpflichtigen und der Entwurf für eine Neuregelung des Abiturs im Jahre 1805	48
4. Normierung des Bildungserfolges oder „eine vollständige Menschenbildung“ für alle? - die Reform des Gymnasiums durch Wilhelm von Humboldt und Johann Wilhelm Süvern und die Abiturbestim- mungen von 1812	56
5. Formale Sprachbildung für den entpoli- tisierten höheren Beamten - das Gymna- sium während der Restaurationszeit und die Abiturbestimmungen von 1834	69

6. Neue Bildungsbedürfnisse und staatliche Normierungszwänge - die Entwicklung des mittleren Schulwesens seit der Einführung des Abiturientenexamens 1788	80
7. Vom bürgerlichen Leistungsprinzip zum sozialen „Versperrungsmechanismus“ - die höheren Schulen unter dem Einfluß des Berechtigungswesens	88
III. Das höhere und mittlere Schulwesen im Preußen des Deutschen Reiches	93
1. Klassischer Fächerkanon und - oder? - formale Bildung - das Problem der Wissenschaftspropädeutik als Unterrichtsauftrag	93
2. Hochschulzugang als Quantitätsproblem zwischen wirtschaftlicher Rezession und Expansion - die Entwicklung zur Gleichberechtigung der drei höheren Schulformen	99
3. „Zwischen den oberen Zehntausend und den unteren Arbeitermassen ein solides konservatives Element“! - der mittlere Abschluß an den höheren Schulen	117
4. Von der Standeserziehung zum staatlich kontrollierten sozialen Aufstieg - die Bestimmungen zur preußischen Mittelschule von 1872 und 1910	123
IV. Stationen und Tendenzen in der Entwicklung des höheren und mittleren Schulwesens im Deutschen Reich zwischen den beiden Weltkriegen	128
1. Schule in einer Klassengesellschaft mit demokratischer Regierungsform und föderalistischem Staatsaufbau - die	128

Ausgangslage und der institutionelle Rahmen der Schulpolitik in der Weimarer Republik	
2. Konzentration und Einheit der Bildung: „Reife fürs Leben“ - die Neuordnung des höheren Schulwesens in Preußen 1922 bis 1926	134
3. „Eine gewisse Höhe der allgemeinen Bildung“ - die Einführung des Zeugnisses über die „Mittlere Reife“	145
4. Von der politischen Manipulation zur parteipolitischen Normierung von Qualifikationsanforderungen - Maßnahmen zur Beschränkung des Hochschulzugangs zu Beginn der dreißiger Jahre	156
5. Politische Doktrin versus Funktionalitätskriterium - die Neuordnung des höheren Schulwesens im „Dritten Reich“	164
6. „Umschleusungsstrategie“ und Vorbereitungen zur weiteren Reduzierung der Bildung - die Neuordnung des mittleren Schulwesens im „Dritten Reich“	174
V. Die Entwicklung des höheren und mittleren Schulwesens in den westlichen Besatzungszonen und der Bundesrepublik Deutschland bis zum „Hamburger Abkommen“ 1964	178
1. Reform oder Restauration? - der Wiederaufbau des Schulwesens vor dem Hintergrund der Reformpläne 1946 bis 1948	178
2. Abermals: multum non multa! - Entwicklungstendenzen im höheren Schulwesen seit 1949	196
3. Vermittlungsfunktion oder Separierung? - Entwicklungstendenzen im mittleren Schulwesen seit 1949	220

VI. Zusammenfassung und Ergebnisse	236
1. Höheres Schulwesen, Abitur und Hochschulzugang	236
2. Mittlere Abschlüsse im höheren und mittleren Schulwesen	251
3. Schulabschlüsse - Funktion und Funktionalitätsproblem	260
B. Die Sekundarabschlüsse als Gegenstand neuer Konzeptionen	269
VII. Die Konzeption des Deutschen Bildungsrates 1969/70	269
1. Die Ausgangslage: Bildungsexpansion und Bildungsforschung	269
2. Grundlagen und Grundsätze für eine Neukonzipierung der Schulabschlüsse	281
3. Der erste Abschluß: Abitur I	288
4. Der zweite Abschluß: Abitur II	295
VIII. Die Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe	310
1. Vorbereitende Dokumente: die Stellungnahmen der Kultusministerkonferenz zu den Bildungsratsempfehlungen und die Hochschulreife-kriterien nach dem 6. Tutzinger Gespräch	310
2. Die Vereinbarungen der Kultusministerkonferenz über die Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe und die Abiturprüfung	321
IX. Die Fortsetzung der Diskussion zum Sekundarabschluß I	333
1. Die Überlegungen in der Ständigen Konferenz der Kultusminister	333
2. Die Überlegungen in der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung	341

X. Neue Abschlußkonzeptionen im Rahmen von Schulversuchen	350
1. Der niedersächsische Modellversuch mit 10. Klassen an der Hauptschule	350
2. Das Kollegstufenmodell Nordrhein-Westfalen	364
XI. Resümee	404
Abkürzungen	422
Anmerkungen	423
Literaturverzeichnis	493
Nachwort	532